

Erfüllte Wünsche

„Mit Pauken und Trompeten“

Ein Großteil ihres Lebens verlief mit „Pauken und Trompeten“, denn Frau H. ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Musik- und Spielmanszugs der Gemeinde Ganderkesee. Jetzt fesselt ihre schwere Krankheit sie an das Laurentius Hospiz in Falkenburg und allein ein Pflegerollstuhl erlaubt ihr ein wenig Mobilität.

Am Samstag findet ein „Bayrischer Abend“ mit ihrem Musik- und Spielmanszug statt, nur 30 Autominuten vom Hospiz entfernt. Die Sehnsucht, ihre Kameradinnen und Kameraden wiederzusehen, lässt sie nicht ruhen: Dieses Erlebnis möchte sie auf keinen Fall versäumen! Das Konzert soll um 19.30 Uhr beginnen und 3 Stunden dauern. Als Begleitung wünscht sie sich ihren Ehemann und die Tochter.

Auf die Frage: „Schafft denn Ihre Frau die Anstrengung?“ erwidert der Ehemann: „Da kennen Sie meine Frau schlecht: keine Sorge! Sie wird es schaffen, weil sie es will!“

Also wird Frau H. in ihrem Pflegerollstuhl mit einem Spezialfahrzeug zum Ort des Geschehens gebracht. Ihre Freude ist unbeschreiblich: Sie möchte die ganze Welt umarmen. Frau H. trifft früh genug ein, um in Ruhe mit ihren früheren Musikerkolleginnen und -kollegen plaudern und sich austauschen zu können.

So sturmfest und erdverwachsen wie die Niedersachsen nun einmal sind, ist bei ihnen auch jede Musikrichtung von Schlager über Jazz bis hin zur Volksmusik zu Hause. Heute steht zünftige Blasmusik auf dem Programm. 35 Musiker übernehmen für den Abend unüberhörbar das Kommando. Nicht nur die Musizierenden, sondern auch viele Gäste erscheinen im Dirndl bzw. Lederhosen und so vereint sich bayrisches Lebensgefühl mit den quer denkenden und geradeaus handelnden Niedersachsen zu einem harmonischen Bild.

Strahlend begrüßt Frau H. ihre langjährigen Musikkameraden. Oh, wie genießt es Frau H.! Am liebsten würde sie wie immer als aktive Trommlerin dabei sein. Ihr bleibt heute jedoch nur die Erinnerung an diese schöne Zeit.

Für das leibliche Wohl sorgen bayrische Schmankerln. Frau H. beobachtet das lustige Treiben bei einem zünftigen Schluck. Das Blasmusik-Konzert ist für sie die Krönung des Abends. Bis zuletzt ist sie dabei, ohne Müdigkeit zu zeigen – genau, wie es ihr Mann vorhergesagt hatte. Erst um 23.30 Uhr kommt sie wieder im Hospiz an.

Beseelt von dem Abend und dem Erlebten verabschiedet sie sich bereits zwölf Stunden später für immer.

M.C.
Marianne Kay